

Mitteilungen

Schule Niederwil



Editorial

Wertschätzen

Was für ein verrücktes Schuljahr liegt hinter uns.

Die Corona-Pandemie hat uns als Schule, aber vor allem auch den Eltern zu Hause, alles abverlangt. Aber gerade in dieser Zeit haben wir erfahren, dass nichts selbstverständlich ist und wir den ganz normalen Schulalltag mit unseren Schülerinnen und Schülern wieder bewusster (wert-)schätzen sollten.

In diesem Heft finden Sie viele weitere Punkte, die wir wertschätzen:

Die 46 Jahre, die Susi Moser an unserer Schule gearbeitet hat, wären selbst in einem ganzen Buch nicht genügend zu würdigen. Den Wert zu schätzen, was unsere Schule von der Arbeit von Susi Moser profitiert hat, ist schlicht unmöglich. Wir versuchen in diesem Heft mindestens eine Annäherung.

Die abtretenden Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe finden Sie ebenfalls in diesen Schulmitteilungen. Für die Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse ist es eine schöne Genugtuung zu sehen, was aus diesen jungen Menschen geworden ist, was für Wege sie einschlagen und welche Berufe sie erlernen. Es hilft ihnen auch, die eigene Arbeit wertzuschätzen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen, ich hoffe, Sie schätzen den Einblick in unsere Schule.

David Erne, Schulleiter Primarschule



Inhalt

	Seite
Editorial	2
Inhalt / Impressum	3
Alles Gute Susi Moser	4-6
Mitteilungen der Schulleitung	6-8
Neue Mitarbeitende	9
Fasnachtsumzug	10
Schülerrat	11
Englisch an der Primarschule	12-13
Adressen Schule Niederwil	14-15
Nährarbeiten der 5. Klässler	16
Workshop 5./6. Klasse / Abschlusstag im Kindergarten	17
Musikschule	18-19
Elternrat	20
Mitteilungen aus der Bibliothek	21-23
Abgänger Oberstufe	24-27
Wichtige Termine	28

Impressum

Titelbild: Impressionen aus dem Schulalltag

Redaktion: David Erne, Jolanda Schmid

Produktion: Printlook AG, Durisolstrasse 12, 5612 Villmergen, www.printlook.ch

Hinweis: Über Anregungen und Meinungen zum Mitteilungsblatt würde sich die Redaktion freuen!

Schule Niederwil
 Redaktion Mitteilungsblatt
 Schulweg 5
 5524 Niederwil
schulverwaltung@schule-niederwil.ch
www.schule-niederwil.ch

Alles Gute Susi Moser

Susi Moser geht nach 46 Jahren in Pension – wir verneigen uns!

46 Jahre lang war Susi Moser an unserer Schule Niederwil als Lehrerin tätig. Nun geht sie in Pension. Was unsere Susi in dieser Zeit geleistet hat, ist riesig. Damit ist auch klar, dass es an dieser Stelle nur ein Versuch sein kann, Susis Arbeit an der Schule Niederwil angemessen zu würdigen.

Ein besonderes Talent

Eines ist unbestritten: Susi ist eine sehr talentierte Lehrperson. Sie ist kreativ, kann gut singen, kann perfekt strukturieren, ist sorgfältig und exakt, verfügt über ein vielfältiges Methodenrepertoire für den Unterricht, sie ist eine begeisterte Sportlerin, sie ist zuverlässig, einsatzfreudig Alleine mit einer Aufzählung von Susis Talenten könnte ich hier Seiten füllen. Entsprechend beeindruckend war ich auch immer wieder von ihrem Unterricht: Abwechslungsreich gestaltet, mit einem klaren inhaltlichen Fokus und immer mit grosser Souveränität geführt.

Was mich aber fast am meisten beeindruckt hat, ist Susis grosses Herz für die Kinder. Als Lehrperson verlangte sie von den Schülerinnen und Schülern immer viel. Aber mit den hohen Erwartungen an die Lernenden gab sie immer auch das Vertrauen weiter, dass die Kinder dies erreichen können. Die Schülerinnen und Schüler zahlten dieses Vertrauen mit guten Leistungen und vor allem grossen Sympathien zurück. Susi war eine sehr beliebte Lehrerin.

Und da war noch ihre Begeisterungsfähigkeit: Ob für Mathematik, das Lesen oder die Bären. Susi steckte mit ihrer Begeisterung die Kinder an und war zugleich Vorbild, wie man mit Begeisterung Energie entwickeln kann.



Loslassen müssen wir Susi Moser. Symbolisch taten dies die Kinder mit Ballonen.

Menschen geprägt

Natürlich sind es in erster Linie die hunderten von Schülerinnen und Schüler, die Susi geprägt hat. Den schulischen Grundstein für viele verschiedene Biografien und Lebensentwürfe hat Susi gelegt. Dieses Geschenk von Susi ist nicht genug zu verdanken.

Aber auch viele Kolleginnen und Kollegen im Lehrpersonenteam hat Susi positiv beeinflusst. Immer wieder nahm sie neue Kolleginnen auf, unterstützte sie, gab Wissen und Erfahrung weiter und war dankbar und offen für die neuen Inputs und Ansichten von anderen Lehrpersonen.

Angehende Lehrerinnen und Lehrer in der Ausbildung hat Susi ebenfalls begleitet. Auch diese hat sie nachhaltig geprägt. Zwei dieser ehemaligen Praktikanten zeigten ihre Dankbarkeit Susi gegenüber kurz vor den Sommerferien, in dem sie Susi zum Mittagessen «entführten»: Bekannt sind diese beiden mittlerweile als Comedians, Raffael Oldani (u.a. Professor Bumbastic) und Manu Burkart (Cabaret DivertiMento).



Die beiden «Praktikanten» Manu Burkart und Raffael Oldani bescherten Susi eine tolle Überraschung.

Die Schule gestaltet

Das was die Primarschule Niederwil heute ist, hat viel mit Susi zu tun. Ihren eigenen Unterricht entwickelte sie stetig weiter. Susi dachte aber immer weiter als nur innerhalb ihres Schulzimmers. Das Wohl der ganzen Schule war ihr ein Anliegen. Und so übernahm Susi immer wieder Verantwortung für die Gesamtschule, sei es beim Organisieren von Anlässen oder der Übernahme von wichtigen Ämtlis. Susi traute sich auch immer wieder

kritische Fragen zu stellen und brachte die Schule, die Kolleginnen und Kollegen und die Schulleitung dadurch zu wichtigen Erkenntnissen und Entwicklungen. Ihre Stimme wird auch diesbezüglich im Kollegium fehlen.

Danke Susi

Auch wenn Susi nun als Lehrerin in Pension geht, wird sie immer ein Teil unserer Primarschule sein. Was Susi in den letzten 46 Jahren aufgebaut hat an unserer Schule, davon werden wir noch lange profitieren. Susis «Erbe» ist ein Schatz an die nächste Generation. Was Susi an und für unsere Schule, aber vor allem für all die Menschen, welche ihr in dieser Zeit begegnet sind, erreicht hat, ist tiefst beeindruckend. Wir verneigen uns vor einer prägenden Lehrerin, ihren riesigen Leistungen und ihrer grossen Persönlichkeit. Danke Susi, es war mir eine Ehre mit dir zusammenarbeiten zu dürfen!

David Erne, Schulleiter Primarschule Niederwil



Mit Vollgas in den (Un-)Ruhestand.



Alles Gute Susi!

Mitteilungen der Schulleitung

Elternbesuchstag

Im nächsten Schuljahr werden die Elternbesuchstage über das Jahr verteilt. Wir erhoffen uns dadurch, dass die Eltern mehrmals bei uns und ihren Kindern vorbeischauen. Die Besuchstage finden statt am:

- Freitag, 11. September 2020
- Donnerstag, 12. November 2020
- Mittwoch, 10. März 2021

Umzug/Umbau Schulhäuser

Mittlerweile haben wir die neu renovierten Schulräume im Riedmatt 1 bezogen. Nun wird dem Schulhaus Riedmatt 2 wieder Glanz verliehen. Wir freuen uns, dass im Laufe des nächsten Jahres auch die 5./6. Klassen ihre definitiven Schulräume im Riedmatt 2 beziehen können.

Erster Schultag nur mit Eltern der 1. Klässler

Am 1. Schultag, 10. August 2020, begrüßen wir die neuen 1. Klässler wie immer mit einer kleinen Feier. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir entschieden, diesen Anlass nicht öffentlich zu machen. Die Eltern der 1. Klässler sind aber natürlich willkommen.

Dank für Unterstützung während des Lockdowns

Die Umstellung zum Fernunterricht kam überraschend. Umso mehr forderte dieser Umstand viel Einsatz von allen Beteiligten. Da waren einmal die Schülerinnen und Schüler, welche sich hervorragend auf den Fernunterricht eingelassen haben und uns die Arbeit damit einfacher gemacht haben. Die Eltern waren oft mehrfach belastet durch Beruf und Betreuung und trotzdem unterstützten Sie die Schule von Beginn der Krise an grossartig. Und natürlich haben auch viele Lehrpersonen schnell, unkompliziert und vor allem fleissig gearbeitet, damit wir diese Herausforderung gut lösen konnten. Besten Dank an alle!

Achtung Sportferien 2021 ab der 5. Woche

Bitte beachten Sie, dass zwischen den Weihnachts- und den Sportferien 2021 vier Schulwochen liegen. Der letzte Schultag vor den Sportferien ist der 29. Januar 2021 (Sportferien: Woche 5 und 6).

Verabschiedungen

Neben Susi Moser (siehe separater Bericht) müssen wir noch von weiteren Mitarbeiterinnen Abschied nehmen.

Bettina Parpan

17 lange Jahre war Bettina Parpan an unserer Schule, nun geht sie in Pension. An den verschiedensten Stufen und in den unterschiedlichsten Rollen hat Bettina für unsere Schülerinnen und Schüler gewirkt. Zu Beginn hat Bettina insbesondere in der Schulentwicklung an der Oberstufe Spuren hinterlassen. Immer im Zentrum ihrer Arbeit standen für Bettina die Lernbedürfnisse der Kinder. Einfühlsam und geduldig holte Bettina die Kinder auf ihrem jeweiligen individuellen Lernstand ab. Bettinas angenehme Art wurde auch im Kollegium sehr geschätzt und sie war eine beliebte Gesprächspartnerin und trug viel zum guten Teamklima bei. Bettina hat schon viele Pläne für die schulfreie Zeit nach den Sommerferien und wir wünschen ihr, dass sie diese erfolgreich umsetzen kann.

Jolanda Schmid

10 Jahre ist Jolanda Schmid nun schon als Schulverwalterin an unserer Schule. Ende August wird sie uns ebenfalls verlassen, um die Pension zu geniessen. Zuerst für die Oberstufe und die Primarschule, ist Jolanda seit zwei Jahren «nur» noch für die Schulverwaltung der Primarschule zuständig. Jolandas Fähigkeiten gehen weit über das «normale» hinaus, was eine Schulverwalterin leisten muss. Neben ihren fachlichen Kompetenzen setzt sie ihr feines Gespür für das Zwischenmenschliche immer wieder zu Gunsten unserer Schule ein. Immer mit einem Lächeln im Gesicht, mit viel Humor und Lebensfreude – Jolanda schaffte es, die Stimmung um sich herum nachhaltig positiv zu beeinflussen. Jolanda war nicht nur während Jahren als erste Anlaufstelle das Gesicht, sondern ein wichtiger Teil der Seele unserer Schule.

Tanja Zeller

Vor fünf Jahren ist Tanja Zeller zur Schule Niederwil gekommen. Als Klassenlehrperson an der 5./6. Klasse hat sie es ausgezeichnet verstanden, ein gutes Lern- und Unterrichtsklima zu schaffen. Legendär waren auch die engagiert geleiteten Klassenlager mit gespenstigen Nachtübungen. Als Französischlehrerin hat Tanja zudem ihre Begeisterung fürs Franz auf (fast) alle Kinder übertragen können. Ganz allgemein hat uns Tanja immer wieder mit ihrer Begeisterungsfähigkeit, ihrer Freude an der Arbeit und Ihrer Energie beeindruckt.

Edda Schweiger

Vor sechs Jahren kam Edda Schweiger, eigentlich als Fachlehrperson für Englisch und Sport, zu uns. Bald sprang sie auch in anderen Fächern ein. Ihre Flexibilität half der Schule aus manchem Engpass. Dabei kam uns zugute, dass Edda es schaffte, immer eine konzentrierte Lernatmosphäre zu schaffen. Edda wird uns nicht zuletzt wegen ihrer fröhlichen, aufgestellten Art fehlen, die oft eine gute Atmosphäre ins Lehrerzimmer zauberte.

Wir wünschen allen Mitarbeitenden alles Gute auf ihrem weiteren Weg und danken für die Arbeit, welche sie für unsere Schule geleistet haben.

David Erne, Schulleiter Primarschule

Neue Mitarbeitende

Aufgewachsen bin ich **Nathalie Meier** in Rheinau, eines der schönsten Dörfer für mich. Gestartet habe ich mein Berufsleben mit einer Ausbildung in der Gastronomie. Ich war kurz in Italien, um mein Italienisch zu verbessern und entschied mich danach für eine Weiterbildung an der Hotelschule Lötscher. Vor 12 Jahren zog ich wegen der Liebe in den Aargau und begann bei den Aargauhotels zu arbeiten. Dieser Arbeitgeber hat mir vieles ermöglicht, ich habe mich in der Buchhaltung und im HR Personalwesen weitergebildet. Ich war 9 Jahre als Direktionsassistentin tätig und konnte von Hotel Übernahme bis zum Hotel bauen, einiges erleben und begleiten. Wir haben mittlerweile zwei Kinder, Colin 2011 und Lucy 2013. In Tägerig haben wir ein Haus mit Garten und nun finde ich auch dieses Dorf sehr schön und fühle mich wohl :-). Darum bin ich im Dorf aktiv, gehöre zu der Finanz- und der Jugendkommission. In der Freizeit, meistens dann, wenn die Kinder schlafen, lese, male und schreibe ich gerne. Als Ausgleich zu meiner Arbeit, welche ich oft sitzend erledige, mache ich Sport. Am Liebsten Fitness oder Joggen. Auf die neue Herausforderung an der Schule Niederwil, freue ich mich riesig.



Ich heisse **Belinda Cabrera** und bin 22 Jahre alt. Ich wohne in Seon, ganz in der Nähe des Hallwilersees. Ich kam auf den Kanarischen Inseln zur Welt und bin zweisprachig aufgewachsen, daher kommt auch meine Begeisterung für Sprachen, Kulturen und das Reisen. Ab August 2020 darf ich an der Schule Niederwil die Fünft- und Sechstklässler im Fach Französisch unterrichten. Nebenbei studiere ich an der Pädagogischen Hochschule in Brugg im dritten Semester. Bevor ich mein Studium begann,

absolvierte ich eine kaufmännische Lehre mit Berufsmatura bei der SBB, wo ich zudem in den letzten vier Jahren als Zugsbegleiterin neben meiner Ausbildung tätig war. In meiner Freizeit sind mir Familie und Freunde sehr wichtig. Das Sporttreiben in der Natur ermöglicht mir einen guten Ausgleich zu Beruf und Studium. Auf diese neue Aufgabe und die Zusammenarbeit im Team der Schule Niederwil freue ich mich sehr.

Ich bin **Austeja Krušna**. Ich bin in Litauen geboren und aufgewachsen. Für mein Masterstudium an der Hochschule der Künste in Zürich bin ich in die Schweiz gekommen. Mein Studium heisst elementare Musikpädagogik. Ich wollte schon als Kind Lehrerin werden. Mich reizt die Möglichkeit, Kindern eine neue Welt zu eröffnen. Ich habe schon Erfahrungen in bildungsorientierten Musikschulen und auch in Hilfsorganisationen als Musiklehrerin gemacht. Hier in der Schweiz bin ich derzeit in Benken und Rheinau als MGA angestellt. In meiner Freizeit tanze ich gerne Lindy Hop und reise so viel wie möglich in der Schweiz.



Fasnachtsumzug

Endlich war der Tag da, es war Fasnacht! Wir waren alle sehr aufgeregt. Aber es steckte auch viel Arbeit dahinter, dass wir überhaupt ein Kostüm für die Fasnacht hatten. Wir haben das Kostüm in der Schule hergestellt. Das Kleid mussten wir selbst nähen, den Helm haben wir selbst gekleistert und auch das Schwert haben wir ausgesägt und angemalt.



Am Tag des Umzugs kamen wir verkleidet in die Schule. Wir hatten zuerst zwei Stunden normalen Unterricht. Nach der Pause ging es dann mit der Fasnacht los. Alle Primarschüler machten eine riesige Polonaise durch die Klassenzimmer der Oberstufe. Wir waren ca. 200 Kinder, alle in einer Polonaise. Das war lustig!

Nach der Polonaise ging es für unsere Stufe in der Turnhalle weiter. Da haben wir einen freiwilligen Kostümwettbewerb gemacht und da konnte man einen Preis gewinnen. Als letztes hatten wir noch einen Sportparcours, wo man Süßigkeiten gewinnen konnte. Dann war der Morgen schon vorbei.

Am Nachmittag mussten wir wieder um 13.30 Uhr in der Schule sein, um für den Umzug parat zu sein. Wir haben uns im Klassenzimmer bereit gemacht und sind dann zum Feuerwehrlokal gelaufen, dort waren auch schon die anderen Gruppen. Um 14 Uhr ging dann der Umzug endlich los. Es standen sehr viele Erwachsene und Kinder an der Strasse und haben uns zugeschaut. Wir haben immer Süßes und Konfetti geworfen. Uns sind aber schon schnell die Konfetti und die Süßigkeiten ausgegangen. Als der Umzug vorbei war, gab die Guggenmusik noch ein Konzert auf dem Pausenplatz.

Aicha, 4a



Schülerrat

Der Schülerrat organisiert die gesunde Pause

Der Schülerrat der Primarschule Niederwil besteht aus 9 Kindern und trifft sich monatlich, um sich über Themen rund um die Schule auszutauschen (z.B. Schulhauskultur, Pausenplatzsituation). Von der 1. – 6. Klasse sitzt je ein Kind im Schülerrat. Ein Kind schreibt jeweils das Protokoll und ein anderes Kind übernimmt die Sitzungsleitung. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich auf diese Art aktiv am Schulleben einbringen und den Schulalltag mitgestalten können.

Das letzte Projekt des Schülerrates war die Organisation einer verlängerten und gesunden Pause. Das heisst, dass die 10h Pause für einmal von 9.45h bis 10.15h dauerte und dass der Schülerrat an alle Kinder Äpfel verteilte. Was gab es alles zu tun vorab? Eine Schülerin des Schülerrates nahm Kontakt mit einem Bauer auf, um die Äpfel zu organisieren. Ein anderer Schüler informierte die Hauswarte, dass sie Tische und zusätzliche Abfalleimer benötigten. Zwei andere Kinder malten Plakate, damit die anderen Kinder der Schule über die Aktion informiert waren. Es war schön zu sehen, wie motiviert und engagiert sich die Kinder im Schülerrat einbrachten und mit Freude den anderen Kindern eine Freude machten – um das ging es nämlich: Freude zu verbreiten und Gutes zu tun.

Das Begleitteam des Schülerrates Primarschule Niederwil

Jolanda Hess, Klassenlehrperson und Caroline Burkart, Schulsozialarbeit



Englisch an der Primarschule

Projekt Mini Books

Während des **Corona-Lockdowns** in der Schule erhielten die Schülerinnen und Schüler auch von der Englischlehrerin verschiedenste **Aufträge** zusammen mit Tipps für Hilfe zur Selbsthilfe für das selbstständige Arbeiten.

Unter anderem mussten auch **Mini Books** gebastelt, Mini Books Geschichten gelesen, geübt und per WhatsApp Video der Lehrerin zurückgeschickt werden. Je nach Klasse sollten die Kinder auch englische Geschichten erfinden und illustrieren. Diese Aktivitäten machten den Beteiligten (meistens) viel Freude! Dank gebührt nochmals den Eltern für die positive Unterstützung.

Kinder lieben Geschichten! Auch unsere **Englisch Lehrmittel an der Primarschule** sind **story-based**. Das heisst: Jede Unit beginnt mit einer Geschichte. Daraus werden der Wortschatz und die Grammatik erarbeitet. Die Geschichten bieten verschiedenste Gelegenheiten, die Kompetenzen Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben zu trainieren.

Zum Schuljahresende und als **Abschlussarbeit der 5. Klasse** wurde nochmals eine **Aufgabe** mit einem Mini Book gestellt:

- Thema von Unit 5: Castles and Knights
- Je nach Fähigkeiten konnten die Kinder
 - o die Länge bestimmen,
 - o einzelne Sätze aus der Geschichte abschreiben oder selbst eine Geschichte erfinden und
 - o verschiedene Hilfsmittel benutzen.
- Sie durften die Geschichte illustrieren,
- üben und vorlesen,
- mit den iPads der Schule aufnehmen oder
- das Video an die Lehrerin per WhatsApp schicken.

So wurde die **Sprache aus der Geschichte** im Lehrmittel zur **Sprache der Kinder**.

Zur **Wertschätzung** dieser Leistung konnten in den letzten Englischstunden viele Videos angeschaut und ein Feedback gegeben werden.

Diesen gemeinsamen Abschluss haben Lehrerin und Kinder sehr genossen!

Für Englisch 3.-5. Klasse: Regula Meyer

Do you want to play with me?
by Carlotta Job SA

1

In a huge castle there was a pretty princess. She felt very sad and lonely. Moore wanted to play with her.

2

She asked her mother but she was reading a book. Her father was planning battle.

3

Her sister wasn't nice to her and didn't want to play with her. Her dog was sleeping.

4

She started crying.

5

Suddenly she heard knocking at her window and saw.... She watched outside and saw....

6

... a big green dragon! He asked her, "Do you want to play with me?" The Princess said yes, they played together every day since then.

7

and they were happy!

8

THE END

9

Adressen Schule Niederwil

Primarschule Niederwil, Schulweg 5, 5524 Niederwil
www.schule-niederwil.ch

Schulpflege Hubschmid Cornelia, Siegrist Roger, Mettier Rolf,
 Winiger Bernadette, Weiss Erika

Schulleitung

Primarschule 056 622 56 11
 David Erne schulleitung-primar@schule-niederwil.ch

Schulverband Reusstal 055 242 10 10
 Landwehr Simon schulleitung.niederwil@schulverband-reusstal.ch
 Würmlin Daniel schulleitung.stetten@schulverband-reusstal.ch

Schulverwaltung

Primarschule
 Meier Nathalie schulverwaltung@schule-niederwil.ch 056 622 56 01
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 – 11.30 Uhr

Schulverband Reusstal
 Steffen Brigitta sekretariat@schulverband-reusstal.ch 055 242 10 10
Öffnungszeiten: Montag 08.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Schulsozialarbeit

Burkart Caroline (Primar) ssa.caroline.burkart@schulverband-reusstal.ch 079 261 09 00
 Mock Dominique (Oberstufe) ssa.dominique.mock@schulverband-reusstal.ch 075 433 51 84

Hauswarte Schnegg Stefan 079 346 00 09
 Battaglia Harry 079 346 01 28

Kindergarten Althau

056 622 56 10
 Kiga 1: Stüssi Marianne, Behrens Nadine, Probst Sabine

Lehrpersonen Kindergarten

Behrens Nadine, Bider Anne, Pauschenwein Daniela, Probst Sabine, Stüssi Marianne

Logopädie Seiler Barbara 056 622 56 18

Lehrpersonen Primarschule

1a/2a Baumgartner Thomas, 1b/2b Amrein Carmen, 1c/2c Hess Jolanda
 3a/4a Wettstein Patrick, 3b/4b Wey Jennyfer, 3c/4c Krnjic Stana
 5a/6a Stirnimann Stephan, 5b/6b Stettler Martin, 5c/6c Gloor Chantal

Assistenzpersonen

Rocchinotti Gabriela (Primar), Wicky Barbara (Kiga/Primar)

Fachlehrpersonen

Cabrera Belinda, Cozzo Caroline, Hausherr Franziska,
 Hufschmid Doris, Köhli Petra, Meyer Regula

Deutsch als Zweitsprache

Bider Anne (Kiga)

Heilpädagoginnen

Graf Uhr Sandra, Köhli Petra

Logopädie/Legasthenie

Seiler Barbara

Musikgrundschule

Krušna Austeja

Werken Holz/Metall

Rippmann Rolf

Textiles Werken

Steiger Manuela, Rocchinotti Gabriela

Musikschulleitung

Oldani Sandro 076 568 89 59
 schulleitung-musikschule@schule-niederwil.ch

Musikunterricht

Eskic Damir	Gitarre	Roos Stefan	Saxophon/Klarinette
Eskic Romana	Gitarre, Blockflöte	Schmid Walburga	Klavier
Koch Brigitte	Kinderchor	Seiler Barbara	Querflöte
Mössinger Valentin	Gitarre	Stenz Maya	Panflöte
Oldani Sandro	Blechblasinstrumente	Stöckli Michael	Schlagzeug/Trommel
Rippmann Sandro	Blechblasinstrumente	Yi Sun Young	Violine
Vakant	Klavier/Keyboard	Yi Zin Young	Cello

Religion

Eisenring Sandra, Rymann Daniela, Frei Liselotte,
 Sturzenegger Marcel, Rey Gabi

Schulzahnpflege

Seiler Tamara

Gemeindebibliothek

Maggisano Susanne, Wagenhofer Andrea 056 622 56 17

Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr	Während den Schulferien und an schulfreien
Donnerstag	15.00 - 18.30 Uhr	Feier- und Brückentagen bleibt die Bibliothek
Freitag	15.00 - 18.30 Uhr	geschlossen

Aufgabenhilfe

Weiss Erika Kontaktadresse Schulsekretariat 056 622 56 01

Näharbeiten der 5. Klässler

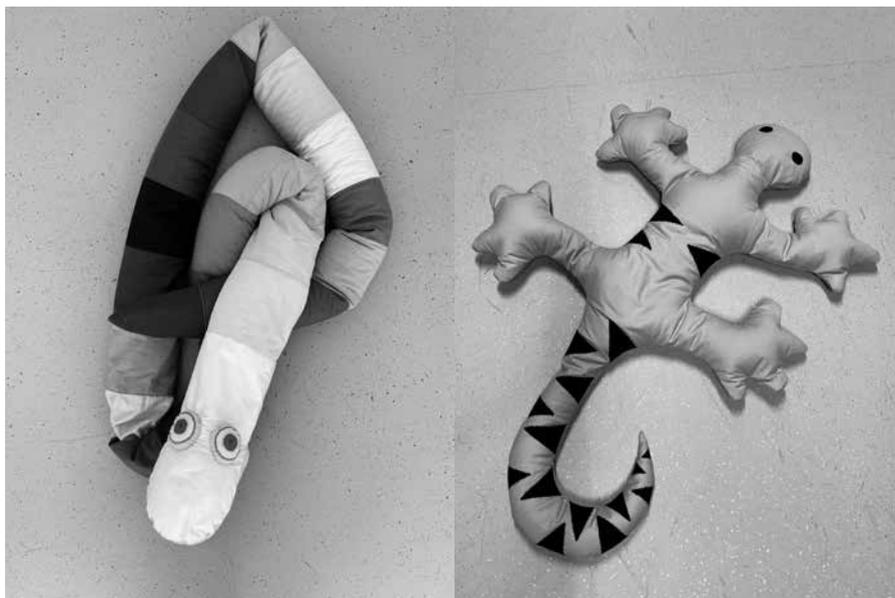
«dranbleiben lohnt sich»...

Unser Vorhaben, einen fast zwei Meter langen Gecko herzustellen, war herausfordernd. Die Idee, ein grosses Projekt im Textilen Werken umzusetzen, fand aber Anklang! Aus Erfahrung weiss ich, dass mit der nötigen Begeisterung viel erreicht werden kann! Geschick und handwerkliches Flair ist für jeden Teilschritt nötig. So musste zuerst die Grundform ausgeschnitten werden, dann ging es um den gestalterischen Teil. Bei jedem Gecko wurde individuell ein Zackenmuster aufgebügelt und sorgfältig mit der Nähmaschine fixiert. Sehr aufwendig war das Heften, dabei wurde der Ober- und Unterstoff von Hand mit Vorstichen zusammengenäht, damit sich die Stofflagen beim Verstürzen nicht verschieben. Umso grösser war die Freude, als zum Schluss die Geckos in ihrer Originalform über die Wendeöffnung zum Vorschein kamen. Als Füllung verwendeten wir Schaumstoffperlen.

Genau so stolz waren diejenigen Kinder, welche sich für eine Schlange entschieden hatten. Hier wurden mit gleicher Ausdauer farbige Stoffstücke zugeschnitten und aneinandergenäht sowie ein Kopfteil und eine Zunge nach Schnittmuster angefertigt. Drei Meter und 80 Zentimeter lang war das Endmass!

Zum Staunen und wie eingangs erwähnt: «harte Arbeit, die sich dennoch auszahlt»... oder aber - ohne Fleiss kein Preis!

Manuela Steiger, Textiles Werken Primarschule



Swisscom Workshop 5./6. Klasse

Chatten, Liken Posten

Die ganze 5./6.Klasse nahm an einem Swisscom-Workshop teil. Frau Rahikka leitete den Workshop. Wir besuchten zwei Workshops, einen vor Corona und einen nach Corona. Wir konnten anhand von Beispielen überlegen, welche Chatverläufe korrekt waren und welche nicht. Wir behandelten das Thema Cybermobbing und schauten uns einen kurzen Beispielfilm dazu an. Danach erstellten wir ein Instagram Profil, wie es eigentlich sein sollte. Da haben wir uns abgesprochen, was wir über uns sagen können und was wir eher vermeiden sollten. Danach war der erste Teil des Workshops schon vorbei. Nach Corona hatten wir also den zweiten Workshop. Wir lernten eine Webseite kennen, mithilfe derer man checken kann, nach wie vielen Sekunden oder Minuten ein Passwort geknackt ist (www.passwortcheck.ch). Wir lernten ausserdem eine Webseite kennen, bei der pro Suche auf der Welt ein Baum gepflanzt wird (www.ecosia.org). Wir fanden es jedes Mal amüsant, als wir einen neuen Baum anpflanzen liessen.

Wir empfehlen den Workshop gerne weiter, denn wir waren sehr begeistert und fanden es schade, dass er schon fertig ist.

Lukas Wehren und Nico Steimer, 6c

Abschlussstag im Kindergarten

Nachdem wir zum gemeinsamen Start gesungen haben, durften die Kinder an verschiedenen Posten spielen, arbeiten und sich beschäftigen.

Es wurden Blumenkronen gebastelt...



...und beim Gummitwist gehüpft!



Es wurden Schätze ausgegraben und bei der Stafette wurde Balancieren geübt.

Wir haben alle zusammen im Kindergarten Zmittag gegessen und zum Dessert gab es noch eine kleine Überraschung. Wir haben trotz gelegentlichem Regen den Tag sehr genossen!



Musikschule

Die Junge Bläserphilharmonie Aargau (JBPA) ist ein Projektorchester, welches sich 2017 zum Weltjugendmusikfest in Zürich erstmals formierte. Das Auswahlorchester besteht aus jungen, talentierten, motivierten und engagierten Musikantinnen und Musikanten aus dem ganzen Kanton Aargau. Bei allen bisherigen Projekten waren auch immer ehemalige Musikschüler der Musikschule Niederwil/Fischbach-Göslikon beteiligt. An den beiden Konzerten vom 19. & 20. September 2020 präsentiert die JBPA unter anderem zwei Solisten, welche an der Musikschule Niederwil/Fischbach-Göslikon ihre musikalische Ausbildung starteten oder aktuell hier unterrichten. Wir freuen uns, nachfolgend die Porträts der beiden jungen Solisten präsentieren zu können und sind überzeugt, dass sie die beiden Konzerte zu einem tollen Erlebnis machen werden.



Barbara Seiler ist 1996 geboren und in Sarmentorf aufgewachsen. Faszination und Leidenschaft für die Musik begleiten sie schon seit Kindertagen. Im Jahr 2003 begann sie den Flötenunterricht zu besuchen, 2005 kam der Klavierunterricht dazu. Durch zahlreiche Konzerte, Wettbewerbe und Meisterkursen konnte sie sich stets weiterentwickeln. Ihre musikalische Ausbildung hat sie über das Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl in Zürich an die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) geführt.

Dort absolvierte sie den Bachelor of Arts in Musik und schliesst im Herbst 2020 das Masterstudium für Musikpädagogik instrumental mit dem Hauptfach Querflöte ab. Bereits während ihrem Studium fing sie an privat und an der Musikschule Niederwil/Fischbach-Göslikon zu unterrichten.

Was bedeutet für dich die Musik allgemein?

Die Musik bedeutet für mich das Eintauchen in eine andere Welt, eine Sprache, die jeder versteht und auf seine Weise sprechen kann.

Musik hat eine einzigartige Kraft: heilend, beruhigend, aufbauend. Mir ist es ein grosses Anliegen, die Freude an der Musik und was sie alles bewirken kann, den Schülern weitergeben zu können.

Wie hast du den Musikunterricht an der Musikschule selbst erlebt?

Ich habe den Musikunterricht an der REMOS (Regionale Musikschule Oberes Seetal) und später an der MKZ (Musikschule Konservatorium Zürich) besucht, bevor ich an der ZHdK angefangen habe zu studieren.

Ich wurde stets gefordert und gefördert und wurde in die Begabungsförderung aufgenommen. Ich habe immer gerne mit anderen zusammen musiziert, so spielte ich schon bald im Siggenthaler Jugendorchester mit und später im Jugendsinfonieorchester Zürich, bevor ich zur Blasmusik wechselte.



Beat Ochs, geboren 1999 und aufgewachsen in Niederwil, spielt seit 2011 mit Begeisterung Waldhorn. Nebst dem aktiven Mitwirken im Musikverein Niederwil engagiert er sich in diversen Blasmusik-, Sinfonieorchester- und Kammermusikprojekten. Unter anderem in der Bläserphilharmonie Aargau, Blasorchester Baden-Wettingen oder als Musiker im Operettenorchester Möriken. Mit der Aufnahme in das Spitzenförderungsprogramm des Kantons Aargau legte er den Grundstein für seine weitere musikalische Laufbahn. Nach der Rekrutenschule in der Militärmusik begann er 2019 sein Studium an der Musikhochschule Luzern im Hauptfach Horn bei Professor Olivier Darbellay. Weiter besuchte er diverse Meisterkurse und absolvierte erfolgreich den Dirigentenkurs Unterstufe. Seit Februar 2020 dirigiert er die Musikgesellschaft Wölflinswil-Oberhof AG.

Was bedeutet für dich die Musik allgemein?

Die Musik ist für mich nicht nur lediglich ein Berufswunsch, sie ist vielmehr eine ständige Begleiterin meines Lebens. Ich erlebe Momente, in denen mir die Musik Gänsehaut verschafft, ich erlebe auch Momente, in denen sie mir ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Ihre Vielseitigkeit beeindruckt mich jeden Tag aufs Neue und ich verbringe keinen Tag, ohne mich damit auseinanderzusetzen. Die Musik begleitet mich in meinem täglichen Übe-Alltag, in Konzerten und an der Hochschule.

Wie hast du den Musikunterricht an der Musikschule selbst erlebt?

Mein erster Cornet-Lehrer Rolf Rippmann brachte es einmal auf den Punkt: «Beat war ein angenehmer Schüler. Er redete sehr wenig, war jedoch ganz für die Musik da und wollte einfach Musik machen.»

An der Musikschule Niederwil wurde bei mir zum ersten Mal der Wunsch geweckt, Berufsmusiker zu werden. Ich hatte dank Rolf und Sandro eine sehr gute Grundausbildung auf dem Instrument und durfte später auch meine Wünsche einbringen, wenn es um die Literatur ging. Dank Sandro kam ich auch in Kontakt mit dem Waldhorn. Dies war einer der wichtigsten Schritte für mich und meine Zukunft.

Auch das Musizieren in den Schülerbands EMANON und Crescendo war für mich prägend. Es gab nicht selten Freitag Abende, an denen ich nach der EMANON-Probe mein Instrument ausgepackt habe und die neu ausgeteilten Noten geübt habe, bis meine Eltern sich meldeten, ich solle doch die Nachbarn in Ruhe lassen um diese Zeit.

Die Freundschaften von damals in der Musikschule und in den Schülerbands sind auch heute noch meine wichtigsten.



Niederwil, Juli 2020

Rückblick auf das 1. Halbjahr 2020

Das erste Halbjahr verflog schnell und stand auch beim Elternrat, wie fast überall, im Zeichen von Corona. Das hiess konkret für uns, dass wir fast alle geplanten Anlässe nicht durchführen konnten. So fielen an der Primarschule die Besuchstage aus und auch die Veloprüfung, bei welcher wir vom Elternrat jeweils die Polizei unterstützen sollten, wurde abgesagt. Auch der geplante Themenabend fiel leider aus. Dieser wird aber nachgeholt, sobald dies möglich ist. Sie werden die Informationen rechtzeitig erhalten.

Hundekurs

Als einziges Projekt konnte im März der Hundekurs gerade noch stattfinden. Er war wie jedes Jahr gut besucht. Die Kinder aus dem Kindergarten und der 1.+2. Klasse lernten den Umgang mit Hunden. Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit der «Prevent-a-Bite»-Kampagne durchgeführt. Die Zeit verflog im Nu und natürlich waren die echten Hunde das Highlight.

Der Kurs wird auch im 2021 wieder angeboten und wir freuen uns jetzt schon auf viele neugierige Kinder.

Ausblick

Die nächsten Projekte sind in Planung und wir hoffen, dass wir in neuen Schuljahr wieder durchstarten können.

Informationen sind auf der Homepage www.schule-niederwil.ch/elternrat zu finden.

Herzliche Grüsse,

für den Elternrat Niederwil

Sarah Näf

Mitteilungen aus der Bibliothek

Trotz Krise in unermüdlichem Einsatz

Nach einer speziellen und herausfordernden Zeit stehen bereits wieder die Sommerferien vor der Türe. Vieles ist neu und ungewiss, aber die Bibliothek trotz der Krise mit vielen Neuheiten.

Das letzte Halbjahr war anders als sonst, aber nicht weniger spannend und intensiv. Wir waren über den ganzen Lockdown für unsere Kunden da. Spontan stellten wir einen Lieferservice auf die Beine und aktualisierten unser Sortiment für Gross und Klein. Die Sachbücher wurden ausgemistet und mit verschiedenen neuen Medien wieder komplettiert. Wir sind stets bestrebt, unsere Medienauswahl attraktiv und vielseitig zu halten. Genau so vielfältig wie unsere Kunden sind, so bunt und umfangreich ist unser Angebot. Stöbern erlaubt!

Die regelmässigen Besuche der Oberstufenklassen haben sich bestens etabliert und werden auch nach den Sommerferien fester Bestandteil in unserem Programm sein.

Leider konnte im letzten Halbjahr, aufgrund der aktuellen Lage, je nur einmal ein Versli-Morgen und eine Geschichte-Zyt durchgeführt werden. Wir freuen uns deshalb schon heute auf die kommenden Veranstaltungen, welche wir aufgrund der neuen Lockerungen wieder durchführen dürfen.

Im Rahmen unseres Kulturprogramms in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Mellingen und der Frauengemeinschaft Niederwil-Nesselbach möchten wir Sie an dieser Stelle auf die Lesung vom 20. Oktober 2020 mit Steven Schneider «Wir Superhelden» aufmerksam machen.

Nach den Sommerferien wird zudem bereits wieder mit der Planung der Erzählnacht zum Thema «So ein Glück» begonnen. Wir freuen uns heute schon auf viele neugierige, abenteuerlustige und glücksuchende Kinder. Weiter Infos folgen.

Für das Bibliotheks-Team

Susanne Maggisano
bibliothek@schule-niederwil.ch

Neuanschaffung in der Bibliothek

Nachfolgend eine Auswahl unserer Neuanschaffungen



Dora (Isabela Merced, vormals Moner), die den grössten Teil ihres Lebens mit ihren Eltern im Dschungel verbracht hat, muss sich jetzt der Highschool stellen. Und als wäre das nicht schon Abenteuer genug, verschwinden plötzlich auch noch ihre Eltern (Eva Longoria, Michael Peña) spurlos. Innerhalb kürzester Zeit befindet sich die furchtlose Entdeckerin gemeinsam mit dem Affen Boots, einem geheimnisvollen Dschungelbewohner und einer ziemlich chaotischen Gruppe von Teenagern mitten in einem waghalsigen Abenteuer. Schliesslich liegt es an Dora, ihr ganzes Dschungel-Know-how zu nutzen, um ihre Eltern zu retten und das Geheimnis um ein verschollenes Inka-Reich zu lösen. [Quelle: Buchhaus.ch]



Machen Sie sich bereit für die emotionalste Geschichte des Jahres!

Es begann alles damit, dass sie ihn traf - ihn, die Liebe ihres Lebens. Als Catherine damals als Studentin Lucian zum ersten Mal sah, war ihr gleich klar: Das ist für immer. Er ist ihr Seelenverwandter, nichts wird sie auseinanderbringen. Doch dann geschah etwas, das alles änderte. Catherine verliess Lucian, heiratete jemand anderen, gründete eine Familie. Und trotzdem kann sie Lucian nicht vergessen. Als sie ihn 15 Jahre später wiedertrifft, ist alles wieder da, die Vertrautheit von damals, das Gefühl, endlich wieder ganz zu sein, sich selbst in dem anderen wiedergefunden zu haben. Aber manchmal kann man nicht mehr anfangen, wo man aufgehört hat. Und manchmal holt einen die Vergangenheit mit solcher Macht ein, dass sie droht die Gegenwart zu zerstören und damit alles, was man liebt ... [Quelle: Buchhaus.ch]



Die Foodbloggerin «Die Wölkchenbäckerei» bietet eine Rezeptesammlung für alle, die bei ihrer Ernährungsumstellung auf Brot, Kuchen und andere Leckereien nicht verzichten möchten.

Einfache, schnelle Rezepte - ideal für BackanfängerInnen, Berufstätige, Familien und HobbybäckerInnen.

Ein Mix aus vollwertigen, kalorienarmen, ballaststoff- und proteinreichen Zutaten. Gesund, leicht und lecker! Die Foodbloggerin «Die Wölkchenbäckerei» bietet eine Rezeptesammlung für alle, die bei ihrer Ernährungsumstellung auf Brot, Kuchen und andere Leckereien nicht verzichten möchten. Die einfachen, schnellen Rezepte sind ideal für BackanfängerInnen, Berufstätige, Familien und HobbybäckerInnen. Das Ergebnis eines Mixes aus vollwertigen, kalorienarmen, ballaststoff- und proteinreichen Zutaten lässt sich knapp zusammenfassen: Gesund, leicht und lecker! [Quelle: Buchhaus.ch]



Bruno (Vincent Cassel) und Malik (Reda Kateb) sind nicht nur beste Freunde, sie haben auch einen ähnlichen Job: Beide sind aufopferungsvolle Helden des Alltags und arbeiten in Einrichtungen, in denen Jugendliche mit Autismus betreut werden. Jeder kann einen Beitrag leisten, um die Gesellschaft etwas menschlicher zu machen, das ist ihr Motto. Es gibt unglaublich viel zu tun, dennoch will das zuständige Ministerium prüfen lassen, ob nicht Stellen gestrichen oder die Einrichtungen gar geschlossen werden sollen. Und das, obwohl die Not ohnehin schon groß ist und Autisten, deren Betreuung besonders viel Geld kosten würde, oft abgewiesen werden und zusehen müssen, wie sie alleine zurechtkommen. Bruno und Malik setzen alles daran, das zu verhindern, und gleichzeitig den sowieso schon anstrengenden Betrieb am Laufen zu halten...



Eine exklusive Hintergrundgeschichte zu dem Serienhit RIVERDALE
In Riverdale wird eine alte Tradition wiederbelebt - die Riverdale Festspiele! Archie, Betty, Veronica und Jughead sind gespannt. Doch scheint es, als hätten die Festspiele eine dunkle Vergangenheit. Als in einer 75 Jahre alten Zeitkapsel ein Skelett entdeckt wird, sehen sie ihre schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Auch bei dem «Royal Maple»-Wettbewerb scheint nicht alles mit rechten Dingen zuzugehen, denn viele der Teilnehmer haben mysteriöse Unfälle - es riecht nach Sabotage. Archie und seine Freund beginnen, auf eigene Faust zu ermitteln ...
[Quelle: Buchhaus.ch]



Das GKB-Team kommt nicht zur Ruhe! Der hinterlistige schwarze Skorpion will Samuri und den Geisterkickboarder zwingen, ihre geheime Identität preiszugeben, und ein Raubsaurier, der eigentlich schon lange ausgestorben ist, versetzt eine Schulklasse in Angst und Schrecken.

Dann geht es Schlag auf Schlag. Im berühmten Zoo Zürich bricht eines Nachts Panik bei den Elefanten aus, und als der Geisterkickboarder auf einmal spurlos verschwindet, scheinen die Tage des GKB-Teams gezählt zu sein! Wird es Rettung geben?
[Quelle: Buchhaus.ch]



Luna ist begeistert: Ihre ganze Klasse wird im Wald übernachten! Spurenlesen, mit Kräutern kochen und in selbstgebauten Zelten schlafen - toll! Doch dann verliert ihr Mitschüler Steffen die Dackeldame Daisy auf einem unerlaubten Spaziergang. Ob sie sich in einen Dachsbau verirrt hat? Zum Glück kann Luna ihre Zauberflöte einsetzen, um das herauszufinden.

Luna kann mit Tieren sprechen - denn sie besitzt eine Zauberflöte! Wenn Luna tief im Wald auf dieser spielt, hören ihr alle Tiere zu. Sie wissen: Nur wer sie versteht, kann ihnen helfen. «Luna Wunderwald» - eine magische Mädchenbuch-Reihe voller Musik!

Wir sagen: Tschüss!

Alle Fotos wurden von Dominika gestaltet.



Mein Name ist **Dominika Dedaj** und ich mache nach der Schule eine Lehre als Printmedienverarbeiterin EFZ in Lenzburg. Was ich an dieser Schule besonders mochte, war, dass ich oft mit meinen Freunden zusammen war. Ich hatte sehr viel Schwierigkeiten und Stress, eine Lehrstelle zu finden aber meine Lehrerin hat mich dabei unterstützt und ich konnte eine finden. Auch wenn ich manchmal schwierige Zeiten hier hatte und oft gesagt habe, ich mag keine Schule, werde ich diese Zeit vermissen.

Draussen sein, anderen Menschen helfen und mich mit meinen Freunden treffen, das ist das, was ich in meiner Freizeit mache. Mein Name ist **Yorik** und diesen Sommer beginne ich die Lehre als Fachmann Gesundheit.



Ich heisse **Christina** und bin 16 Jahre alt. In meiner Freizeit gehe ich mit Freunden raus und schaue Netflix. Eines der besten Erlebnisse der Sek war das Klassenlager in der zweiten Sek. Es wurde abgebrochen aber es hat uns alle zusammengeschweisst. Nach der 3. Sek gehe ich nach Bremgarten an die 3. Bezirksschule.

Mein Name ist **Noah** ich mache nach dem Sommer eine Lehre als FaGe im Spital Muri. Ich bin 15 Jahre alt. Ich bin froh, dass ich aus der Schule komme, denn ich gehe nicht gerne zur Schule. Doch ich werde meine Kollegen vermissen.



Ich heisse **Svenja Koch** und ich werde nach der Schule eine Lehre als Zeichnerin Fachrichtung Architektur in Lenzburg starten. An dieser Schule habe ich viele coole Menschen kennen gelernt, und viele davon werde ich nächstes Jahr vermissen. Ich bin 16 Jahre alt und ich hatte so viele tolle Erlebnisse, dass ich mich nie entscheiden könnte, hier zu erzählen, welches das beste war.

Mein Name ist **Dominik**. Ab August beginne ich meine Lehre bei Digitec und Galaxus in Wohlen, als Logistiker EFZ. Ich werde die Berufsschule in Aarau besuchen und habe einen Tag in der Woche Schule. Ich freue mich, endlich selber Geld zu verdienen.



Hallo zusammen. Ich bin **Paola**, bin 15 Jahre alt und gehe nach den Sommerferien vielleicht ins 10. Schuljahr, falls ich bis dann keine Lehrstelle finde. In meiner Schulzeit habe ich viele neue Freunde kennengelernt, die ich vermissen werde.



Ich bin **Pascal**. Ich bin 15 Jahre alt. Am besten hat mir meine Klasse gefallen. Ich habe eine Lehrstelle als Baumaschinenmechaniker.

Mein Name ist **Henrique Medeiros**, ich fange nächstes Jahr eine Lehre als Telematiker bei der Dreikom AG in Wohl-en an. Was mir an dieser Schule am besten gefallen hat, war das Klassenlager in der 2. Oberstufe.



Ich bin **Nicole Huser** und 15 Jahre alt. Mir hat das Lager Lenzerheide 2019 am besten gefallen. Ich fange eine Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ an.

Guten Tag, ich bin **Nora Hürzeler**. Nach der Schule mache ich eine Lehre als Detailhandelsfachfrau bei der Post. In diesen drei Jahren habe ich sehr viele Menschen kennengelernt, die ich vermissen werde.



Hallo zusammen, ich bin **Alina**, ich bin 15 Jahre alt und besuche im Moment noch die dritte Sekundar in Niederwil. Nach der Oberstufe werde ich eine Lehre als Fachfrau Gesundheit im Reusspark (Niederwil) beginnen. Berufsbegleitend werde ich die Berufsmittelschule (BMS) absolvieren. Später möchte ich einmal Psychologin oder Fachärztin in Human Genetik werden. Jedoch freue ich mich erstmal auf den

Lehrbeginn im August. Ich werde jedoch die Schule sehr vermissen, da ich immer gerne zur Schule ging. Am meisten werde ich das Schulhaus und meine Schulkameraden vermissen. Ich hatte das Glück, drei tolle Oberstufenjahre gehabt zu haben. Was mich auszeichnet, sind meine Ziele und meinen Ehrgeiz. Ich möchte später einmal in England studieren und die Welt bereisen. Wenn ich an mein schönstes Erlebnis denke, denke ich an den drei wöchigen Sprachaufenthalt in Bournemouth, dort habe ich viele Freundschaften geschlossen und habe gelernt was es heisst auf sich alleine gestellt zu sein.



Hoi zäme, ich bin d **Cécile** und gang jetz na i di 3.Sek B. Nach de Summerferie fang ich e Lehr als Polymechanikerin bi de Firma Georg Kaufmann Formenbau AG in Busslingen aa. Ich freu mich uf d Lehrziit.

Guten Tag, ich heisse **Richard** und bin 16. Ich mache nach der Schule meine Lehre als Detailhandelsfachmann. Mir gefiel an dieser Schule meine Klasse am besten.



Guten Tag. Ich bin **Timo** und bin 15 Jahre alt. Ich habe eine Lehrstelle als Detailhandelsfachmann gefunden. Am meisten hat mir meine Schulklasse gefallen.

Hoi zemme. Ich bin de **Erik** und bin 15nii. Mini Hobbys sind Velo fahre und mit Kollege usse gah. Ich mache im nöchschte Jahr e Lehr als Metallbauer.



Hallo. Mein Name ist **Andrina Kuhn** und ich habe eine Lehrstelle als Restaurationsfachfrau EFZ im Restaurant Gnadenthal in Niederwil. Ich habe mich in der Schule positiv verändert. Ich habe gute und auch schlechte Dinge erlebt und ich wurde selbstsicherer.

Hoi zämme ich bin dä **Damjan** und bin 15ni. Miis Hobby isch Klavier spiele. Ich ha mich förs 10. Schueljahr agmeldet und gohne id Sek no go schnuppere, will ich wege Corona kei Lehrschtell gfunde han.



Hallo zusammen, ich heisse **Silas** und gehe in die Sek B. Nach der Schule habe ich eine Lehrstelle als Kaufmann bekommen und arbeite ab dem Sommer bei Paul Sponagel AG in Altstetten. Ich freue mich schon sehr darauf. Ich gehe in der Woche 3 Tage in das Geschäft und 2 Tage in die Schule. In Zürich gehe ich in die Schule.

Hallo. Mein Name ist **Elza Shabani** und ich mache nach der Schule das 10. Schuljahr in Wohlen. Ich habe in dieser Schule sehr viele Sachen erlebt, schlechte Sachen und gute Sachen. Ich habe mich sehr verändert. In der 1. Real war ich sehr ruhig und redete kaum aber jetzt in der 3. Real bin ich selbstbewusst geworden.



Hallo zusammen mein Name ist **Fabian**, bin 16 Jahre alt und gehe in die Sek B. Ich habe eine Lehre als Fachmann Betreuung in der ABB. Die Berufsschule, in die ich gehe, liegt in Zürich. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fussball.

Hoi zämme, mir sind **Amadea** (15) und **Gwyneth** (16). Mir lebed in Niederwil. Mer chömed nach de Summerferie beidi id Bez in Wohle. Mir freued eus sehr ufs nächste Schueljahr.



Ich bin de **Loris** und bin 14 jahr alt. Ich gahn scho sit 3 jahr ad oberstufe niederwil und chumme jetzt entlich usse. Nach de summerferie wird ich mini lehr als zeichner fachrichtig architektur in Dättwil starte. Ich freu mich scho us dere schuel si und mini lehr starte :)

Hallo zäme. Min Name isch **Robin** und ich bin 17 Jahr alt. Nach de Sommerferie mach ich en 4 jährigi Lehr als Verpackigstechnolog in Gonteschwil.



Hallo zusammen ich bin **Marc** und bin 14 Jahre alt. Ich werde Logistiker EFZ beim Pestalozzi. Ich freue mich schon sehr auf meine Lehre. Später möchte ich zur Polizei und mich weiterbilden, als Kriminalpolizist.

Hallo, ich bin **Justin** und 15 Jahre alt. In meiner Freizeit spiele ich gerne mit Kollegen Fussball. Nach der Schule beginne ich meine Lehre als Elektroinstallateur, ich liebe diesen Beruf, weil es viel Abwechslung hat und man viele neue Kontakte knüpft. Meine 3 Jahre in der Oberstufen waren mir sehr gelungen, es gab gute und schlechte Zeiten, doch ich hatte gute Hilfe die Dinge zu meistern.



Primarschule Niederwil 2020/2021

Wichtige Termine der Primarschule im Schuljahr 2020/2021

Montag	10.08.2020	1. Schultag im neuen Schuljahr 08.30 Uhr gemeinsamer Schulstart in der MZH
Dienstag	08.09.2020	Heimattag der Primarschule (Verschiebedatum: Dienstag, 15.09.2020)
Freitag	11.09.2020	Eltern-Besuchstag
Donnerstag	05.11.2020	Räbeliechtl-Umzug
Donnerstag	12.11.2020	Eltern-Besuchstag
Mittwoch	10.03.2021	Eltern-Besuchstag
Donnerstag	01.07.2021	Zensurnachmittag und Verabschiedung der austretenden Schüler/innen

Schulfreie Tage im Schuljahr 2020/2021

Freitag	02.04.2021	Karfreitag
Montag	05.04.2021	Ostermontag
Donnerstag	13.05.2021	Auffahrt
Freitag	14.05.2021	Auffahrtsbrücke
Montag	24.05.2021	Pfingstmontag
Donnerstag	03.06.2021	Fronleichnam
Freitag	04.06.2021	Fronleichnambrücke

Ferienplan

Letzter Schultag

vor den Ferien

Erster Schultag

nach den Ferien

Sommerferien	Freitag, 03.07.2020	Montag, 10.08.2020
Herbstferien	Freitag, 25.09.2020	Montag, 12.10.2020
Weihnachtsferien	Freitag, 18.12.2020	Montag, 04.01.2021
Sportferien	Freitag, 29.01.2021	Montag, 15.02.2021
Frühlingsferien	Freitag, 09.04.2021	Montag, 26.04.2021
Sommerferien	Freitag, 02.07.2021	Montag, 09.08.2021
Herbstferien	Freitag, 01.10.2021	Montag, 18.10.2021
Weihnachtsferien	Freitag, 17.12.2021	Montag, 03.01.2022
Sportferien	Freitag, 28.01.2022	Montag, 14.02.2022
Frühlingsferien	Freitag, 08.04.2022	Montag, 25.04.2022
Sommerferien	Freitag, 01.07.2022	Montag, 08.08.2022